

Medienmitteilung (Zürich, 1. April 2004)

Entlaufene Tiere finden wieder zurück

Auf den Tag genau ein Jahr nach der Änderung des rechtlichen Status der Tiere lösen die Kantone eine damit verbundene Pflicht ein. Die Stiftung für das Tier im Recht listet auf ihrer Internet Site www.tierimrecht.ch alle von den Kantonen bezeichneten offiziellen Meldestellen für Findeltiere auf. Zur Sicherstellung einer flächendeckenden Lösung in der ganzen Schweiz sind in den nächsten Monaten weitere Schritte nötig.

Genau ein Jahr nach Inkrafttreten des aus der Initiative «Tiere sind keine Sache» entstandenen neuen Gesetzes erhalten die Tiere und die Tierhaltenden in der Schweiz eine weitere wichtige Errungenschaft. Waren Finder entlaufener Tiere bisher ratlos, an wen sie ihre Meldungen zu erstatten hatten, können sie sich seit gestern in fast jedem Kanton an eine offizielle Anlaufstelle wenden. Am 31. März ist die Frist zur Umsetzung eines Gesetzesartikels (Art. 720a neu ZGB) abgelaufen, wonach jeder Kanton verpflichtet wird, eine offizielle Meldestelle für Findeltiere zu bezeichnen.

Die Stiftung für das Tier im Recht liess in allen Kantonen recherchieren und hat eine komplette Liste aller kantonalen Meldestellen angefertigt. Es ist erfreulich festzustellen, dass die meisten Kantone ihre Pflicht ernst genommen haben und die Bezeichnung termingerecht vollzogen haben. In den meisten Fällen wurden die Kantonspolizei bzw. die lokalen Polizeiposten zur Meldestelle erkoren. Vor dem Hintergrund der 24-Stunden-Erreichbarkeit und des Entgegennehmens vieler anderer Meldungen ist dies durchaus sinnvoll. Die komplette Liste aller Meldestellen aus allen Kantonen ist bei der Stiftung für das Tier im Recht erhältlich. Sie wird zudem auf www.tierimrecht.ch publiziert.

Kantonsübergreifende Datenbank sinnvoll

Problematisch ist nach wie vor die Tatsache, dass entlaufene Tiere vor den Kantonsgrenzen keinen Halt machen und oft von Personen aus benachbarten Kantonen gefunden werden. Die heutige Situation führt daher auch nach dem 1. April zu vielen Vermisstanzeigen, die nicht mit den passenden Fundmeldungen verknüpft werden. «Nur eine flächendeckende Lösung, die sämtliche gefundenen Tiere in der ganzen Schweiz in einer zentralen Datenbank registriert, ergänzt das bestehende Angebot an Meldestellen sinnvoll», sagt Antoine F. Goetschel, Geschäftsleiter der Stiftung für das Tier im Recht.

Die Stiftung für das Tier im Recht setzt sich seit geraumer Zeit für den Zusammenschluss der kantonalen Meldestellen zu einer zentralen Datenbank ein. In den nächsten Monaten wird eine Arbeitsgruppe unter der Führung der KKJPD (Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren) und unterstützt von wichtigen Tierschutzorganisationen den Kantonen eine flexible und offene Lösung unterbreiten. Sie soll unter Wahrung der kantonalen Autonomie das einfache Speichern und Zugreifen auf Meldungen aus allen Kantonen ermöglichen.

Weitere Informationen:

Stiftung für das Tier im Recht
Dr. Antoine F. Goetschel, Geschäftsleiter
Christian Schaub, Projektleiter
Postfach 218
8030 Zürich
Telefon 01 262 67 25
Telefax 01 262 67 26
www.tierimrecht.ch

Offizielle kantonale Meldestellen für Findeltiere per Mai 2005

- Aargau:** Aargauischer Tierschutzverein ATs
Kantonale Meldestelle
Steinbühlstrasse 36, 5417 Untersiggenthal,
0900 98 00 20 (Fr. 1.20/Min. zugunsten Tierschutzarbeit ATs)
von Montag bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
www.tierschutz-aargau.ch
- Appenzell AI:** Kantonspolizei, Unteres Ziel 20, 9050 Appenzell,
071 788 97 00
- Appenzell AR:** Kantonale Notrufzentrale, Rathaus, 9043 Trogen,
071 343 66 66
- Bern:** Noch offen
- Basel-Landschaft:** Tierschutz beider Basel, Birsfelderstrasse 45, 4052 Basel,
061 378 78 10
- Basel-Stadt:** Tierschutz beider Basel, Birsfelderstrasse 45, 4052 Basel,
061 378 78 10
- Freiburg:** Kantonspolizei, ch. de la Madeleine 8, 1763 Granges-Paccot,
026 305 68 10 (nur für Hunde)
- Genf:** Dép. de justice, police et sécurité, 14, rue de l'Hotel-de-Ville,
C.P. 3962, 1211 Genève 3, **022 372 55 00**
- Glarus:** Kantonspolizei, Einsatzzentrale, Spielhof 12, Postfach 635,
8750 Glarus, **055 645 66 66**
- Graubünden:** Kantonales Veterinäramt (Anzeigen auch über Polizei),
Hofgraben 11, 7001 Chur, **081 257 24 15**
- Jura:** Avenue Leopold-Robert, 66, 2800 Delémont, **032 438 92 30**
- Luzern:** Kantonspolizei, Kasimir-Pfyfferstrasse 26, 6002 Luzern,
041 248 81 17
- Neuenburg:** Service vétérinaire cantonal, Rue Jehanne-de-Hochberg 5,
2001 Neuchâtel, **032 889 68 60**
- Nidwalden:** KAPO Nidwalden, Kreuzstrasse 1, 6371 Stans, **041 618 44 66**
- Obwalden:** Tierheim Paradiesli, 6372 Ennetmoos, **041 610 60 21**,
www.tierheim-paradiesli.ch
- St. Gallen:** Kantonspolizei, Klosterhof 12, 9001 St. Gallen, **071 229 49 49**
und Stadtpolizei St. Gallen (für Tiere, die auf dem Gebiet der Stadt
St. Gallen gefunden wurden), Vadianstrasse 57, 9001 St. Gallen,
071 224 60 00

- Schaffhausen:** Kantonstierarzt, Schlachthofstrasse 23, Postfach 212,
8206 Schaffhausen, **052 620 22 35**
- Solothurn:** Lokale Polizei und Gemeindepräsidenten (analog Fundsachen),
032 627 71 11 (zentrale Nummer der Kantonspolizei)
- Schwyz:** Kantonspolizei, Bahnhofstrasse 7, 6431 Schwyz, **041 819 29 29**
- Thurgau:** Kantonspolizei, Zürcherstrasse 325, 8500 Frauenfeld,
052 728 28 28
- Tessin:** Polizia cantonale, v.le S. Franscini 3, 6500 Bellinzona,
091 825 55 55
- Uri:** Kantonspolizei, Tellsgasse 5, 6460 Altdorf, **041 875 22 11**
- Waadt:** Société Vaudoise pour la protection des animaux, Refuge de
Sainte-Catherine, 1000 Lausanne 25, **021 784 80 02**
- Wallis:** Departement für Finanzen, Landwirtschaft und äussere
Angelegenheiten und Wirtschaftsrecht, Regierungsgebäude,
1950 Sion, **027 606 72 61/63**
- Zug:** Tierschutzverein, Tierheim, 6319 Allenwinden, **041 711 00 33**
- Zürich:** Meldestelle Findeltiere des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich,
0848 848 244 (Finder)
0848 848 254 (Sucher)
0848 848 820 (Zentral)
- Liechtenstein:** Tierschutzverein Liechtenstein, Schwarz Strässle 35,
FL-9494 Schaan, **Tel. ++423 239 65 65**